

Nicht nur vor Wahlen, sondern stets ein verlässlicher Partner – Ihre FPÖ Götzis



Geschätzte Götznerin, geschätzter Götzner!

Gerne melden wir uns wieder als verlässlicher Partner bei Ihnen. Schließlich ist der Kontakt zwischen den Bürgern und deren Gemeindevertreter ein sehr wichtiger Eckpunkt. Getreu unserem Motto: „Nicht nur vor Wahlen, sondern stets ein verlässlicher Partner“ setzen wir uns für das Wohl der Gemeindebürger zu jeder Zeit ein. Wir möchten Sie wieder über aktuelle Geschehnisse innerhalb der Gemeinde informieren. Sehen Sie selbst auf den folgenden Seiten. Selbstverständlich sind wir, wie gewohnt, für Sie da. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. (Tel. 0676 9669789, christoph.laengle@fpoe-goetzis.at)

Für unsere Heimat und Kultur - Ihre FPÖ Götzis

FPÖ stets präsent: Gemeindebudget für 2019, Sport und Umweltschutz

In Götzis bewegt sich sehr viel. Gewisse Bauvorhaben, Projekte im Hochwasserschutz und die Finanzplanung für das kommende Jahr stehen an. Das Gemeindebudget ist eine der wichtigsten Säulen innerhalb der Gemeinde. Daher sollte es mit besonderer Sorgfalt behandelt werden. Genau dies ist und war immer unsere Leitma-

xime. Gerade im Bereich des Sports ist es wichtig, dass eine gewisse Infrastruktur vorhanden ist. Trainingsmöglichkeiten müssen erhalten bleiben. Dazu sind notwendige Sanierungen und Unterstützungen für unsere Vereine zu gewährleisten.

Zusätzlich ist auch der Umweltschutz zu nennen, da sicherlich jeder in einer intakten Umgebung leben möchte. Und auch für die nachfolgenden Generationen müssen wir einen Handlungsspielraum sicherstellen. Bericht auf Seite 2

Sicherheit in der Gemeinde – Ausbau Hochwasserschutz

Die Sicherheit ist eines der höchsten Güter. Jeder will sich sicher fühlen und die Gewissheit haben, dass nichts passiert. Insbesondere trifft dies auch auf die Gemeinde zu, denn dies ist jener Ort, wo wir wohnen. Für uns Freiheitliche hat die Sicherheit auch in der Gemeindearbeit einen sehr hohen Stellenwert. So ist es für uns ein wichtiges Anliegen, dass gerade auch der Hochwasserschutz gefördert und ausgebaut wird. Sehen Sie selbst auf Seite 3.

**„Freiheiten und Rechte der Bürger stärken“
„Für unsere Heimat und Kultur – Für unser schönes Götzis!“**

Herzlichst, Ihr

Christoph Längle, BA
Bundesrat, Gemeinderat

Kontakt:

GR Christoph Längle, Tel. 0676 9669789
GV Andreas Leth, Tel. 0664 2140187
GV Kornelia Ender, Tel. 0660 7365649
GV Stefan Ronacher, Tel. 0676 9691065

E-Mail: christoph.laengle@fpoe-goetzis.at
Internet: www.fpoe-goetzis.at
Facebook: Parteifreunde Götzis

In dieser Ausgabe:



Gemeindebudget 2019: FPÖ - Garant für stabile Finanzen



Mehr Sicherheit in der Gemeinde – Ausbau Hochwasserschutz



Christof Bitschi: Vorarlberg voranbringen

FPÖ – Garant für stabile Finanzen



Der Budgetvoranschlag 2019 wird für Götzis ein Volumen von rund 35 Mio. Euro umfassen. Für uns Freiheitliche ist es wichtig, dass hier sehr sorgsam umgegangen wird und die Einnahmen sowie Ausgaben genau durchleuchtet werden. Nur so können wir die notwendigen Finanzmittel aufbringen, um unsere Gemeindefranchiseinfrastruktur in gutem Zustand zu erhalten und auszubauen.

Zu nennen sind vor allem die Kindergärten und Schulen, aber auch unsere Straßen sowie die

Kanal- und Wasserinfrastruktur. Schließlich ist eine intakte Umgebung für ein funktionierendes Gemeindeleben unerlässlich. Auch muss darauf geachtet werden, dass die Nachhaltigkeit gelebt wird, da wir auch für unsere nachfolgenden Generationen eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde sicherstellen wollen. Wir Freiheitliche werden diese Prinzipien stets hochhalten.

Sport: Struktur erhalten und modernisieren – Jugend und Vereinsfunktionäre fördern

In den letzten Jahren sind große Investitionen gerade im Sportbereich vollzogen worden. Zu erwähnen ist die neue Laufbahn im Mösle-Stadion, welche hervorragend funktioniert und auch schon große Erfolge gesehen hat. Zusätzlich wurde noch eine Vielzahl an Projekten gefördert und gestützt.

Es wurden aber auch noch andere Sanierungsmaßnahmen getätigt. Die Sporthalle bei der Mittelschule ist beispielsweise zu nennen, bei der das komplette Dach saniert wurde. Im nächsten Jahr werden auch in den Umklei-

dekabinen der Sporthalle Sanierungsarbeiten durchgeführt. Sportbrausen, Lüfter, Lampen und diverse Fliesen werden neu gemacht. Es ist wichtig, dass hier weiter investiert wird und die Infrastruktur erhalten bleibt sowie auch modern ist.

Beste Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen sowie Vereine

Für 2019 sind gleich mehrere Investitionen vorgesehen. Es ist angedacht, dass insbesondere die Jugend, die Ehrenamtlichkeit sowie die Vereinstätigkeit gefördert wird. Neue Kostenstellen mit zusätzlichen Geldern von rund 10.000,- Euro werden hier im Budget verankert. Schließlich ist es wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen unterstützt werden. Auf der anderen Seite müssen auch unsere Vereine in die Mitte der Gesellschaft gestellt werden, denn dort sind viele Ehrenamtliche tätig, die wichtige Arbeit für unsere Gesellschaft leisten.

Gemeinderat Christoph Längle
Obmann Sportausschuss,
ObmannStv Finanzausschuss

Intakte Umwelt unerlässlich – Umweltschutz ist Heimatschutz

Unsere Gesellschaft hat bereits viele Errungenschaften erzielt. Der technische Fortschritt hat viel Positives, aber auch leider gewisse negative Entwicklungen verzeichnet.

Gerade der Umweltschutz ist sehr wichtig, da eine intakte Natur für das Wohlbefinden unerlässlich ist. Selbstverständlich ist auch auf unseren Planeten und unser Ländle zu achten, denn es ist einzigartig und kann nicht ersetzt werden.

Saubere Luft und reine Gewässer sowie eine nachhaltige Landwirtschaft sind nur einige Themen unter vielen.

Wichtig ist, dass wir auf Regionalität setzen. Dabei werden Transportwege so kurz wie möglich gehalten, Kohlenstoffdioxid gesenkt

und auch noch unsere Wirtschaft gestützt. Somit ist Regionalität eine wichtige Säule für einen aktiven Umweltschutz. Leisten wir auch in Götzis unseren Beitrag dafür. Schauen wir darauf, dass wir regional einkaufen. Dadurch unterstützen wir auch unsere guten heimischen Betriebe.

Für uns Freiheitliche ist die Heimat etwas sehr Wichtiges und darauf geben wir besonders acht.

Getreu dem Motto:
Umweltschutz ist Heimatschutz!

Gemeindevertreter Stefan Ronacher,
Mitglied im Umweltausschuss



Mehr Sicherheit in der Gemeinde – Ausbau Hochwasserschutz



Im Sinne der Sicherheit und des Schutzes stehen wir Freiheitliche klar hinter diesem Projekt und werden uns für den Hochwasserschutz besonders einsetzen.

Umgebung absichern – Sicherheit erweitern

Neben dem Projekt Naturstaudamm im Bereich Örfli ist aber auch die Setzung anderer Maßnahmen notwendig. So ist das Projekt Gießenbach-Gillbach-Emserach zu nennen.

Dies betrifft vor allem die Gebiete im Westen von Götzis und Kommingen.

Wichtig ist hier, dass die Zusammenarbeit mit Altach, Mäder und Koblach forciert wird. Es ist uns Freiheitlichen ebenso ein besonderes Anliegen, dass diese Vorhaben für einen verbesserten Hochwasserschutz vorangetrieben werden. Schließlich ist vorbeugen besser als heilen.

Gemeindevertreter Andreas Leth
Mitglied im Bau- und Raumplanungsausschuss

Die Natur ist etwas Wunderbares. Gerade die Vielfalt, Schönheit und die Einzigartigkeit sind zu unterstreichen und jedenfalls auch zu erhalten. Leider ist es aber auch so, dass es auch gefährlich werden kann, wenn es zu Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Hochwasser kommt. Hoffen wir, dass dies nie der Fall sein wird. Wir müssen aber jedenfalls Maßnahmen ergreifen, um gewappnet zu sein. Schutz und Sicherheit sind zu gewährleisten.

Naturstaudamm Örfli umsetzen

Durch Götzis fließt der Emmebach. Mit dem Bau eines Retentionsraumes bzw. eines begehbaren Naturstaudammes im Bereich Örfli kann der Hochwasserschutz erheblich gesteigert bzw. im hohen Maße gewährleistet werden.

Für uns Freiheitliche ist es ein besonderes Anliegen, dass das Ortsgebiet geschützt wird und die baulichen Sicherheitsmaßnahmen weiterverfolgt und forciert werden. Beslossen wurde nämlich, dass die Planungen für den Bau eines begehbaren Naturstaudammes im Bereich Örfli weiterverfolgt werden sollen. Wenn alles nach Plan läuft, dann könnten bereits 2019 die Planungsarbeiten abgeschlossen sein und der Bau starten.

An dieser Stelle ist ein Lob an das Bauamt und die verantwortlichen Gemeindeangestellten auszusprechen.

Visualisierung – Planung Retentionsraum/Naturstaudamm:



Christof Bitschi: Vorarlberg voranbringen

Der Chef der Ländle-FPÖ im persönlichen Gespräch über die Asylpolitik und seine politischen Schwerpunkte



In Vorarlberg gibt es seit Wochen eine rege Diskussion über zwei Abschiebefälle in Vorarlberg. Wie ist ihre Haltung dazu?

Bitschi: Die aktuellen Abschiebefälle lassen natürlich niemanden kalt. Eine Abschiebung ist immer unerfreulich für alle Beteiligten und es ist auch klar, dass eine Abschiebung möglichst menschlich zu erfolgen hat. Die Entscheidung, dass jemand das Land wieder verlassen muss trifft am Ende aber ein unabhängiges Gericht. Und es ist klar, dass wenn die Ausreise dann nicht freiwillig erfolgt, als letztes Mittel eine Abschiebung durchzuführen ist.

„Wer nicht schutzbedürftig ist, hat das Land wieder zu verlassen“

Landeshauptmann Wallner und die schwarz-grüne Landesregierung üben heftige Kritik an der Asylpolitik von Bundeskanzler Sebastian Kurz und Innenminister Herbert Kickl.

Die ständigen Angriffe des Herrn Landeshauptmannes auf Sebastian Kurz und die türkis-blaue Bundesregierung bringen unser Land nicht weiter. Klar ist: Wir müssen jetzt das tun, was man im Jahr 2015 aufgegeben hat, nämlich eine klare Trennung zwischen Asyl und Zuwanderung sicherstellen. Das macht die Bundesregierung. Asyl ist das Recht auf Schutz. Wenn jemand zu uns ins Land kommt und vorgibt, verfolgt zu sein und um Asyl ansucht, dann aber ein unabhängiges Gericht entscheidet, dass

er nicht schutzbedürftig ist, dann ist klar, dass er das Land auch wieder verlassen muss. Das wissen die Betroffenen auch von Anfang an.

Was wollen Sie im Land verbessern?

In Vorarlberg läuft vieles gut. Die Politik ruht sich aber zu stark nur auf den Erfolgen der Vergangenheit aus. Dabei werden Probleme im Land oft schöngeredet. Um in Zukunft erfolgreich zu sein, müssen wir aber Wahrheiten aussprechen und Lösungen mutig anpacken.

„Der, der arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein“

Ich sehe es als Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, dass den Menschen bei uns im Land wieder mehr zum Leben bleibt. Dabei geht es vor allem darum, die kleineren Verdiener und den Mittelstand zu entlasten. Der, der arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein. Die türkis-blaue Bundesregierung hat hier schon erste Entlastungsmaßnahmen gesetzt, wie etwa die Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge für kleinere Verdiener oder die Einführung des Familienbonus ab dem kommenden Jahr. Wir müssen aber auch bei uns im Land die Hausaufgaben machen.

Wo sehen Sie noch Handlungsbedarf?

Gerade die Familien leisten für unsere Gesellschaft einen enormen Beitrag. Sie verdienen deshalb unsere besondere Unterstützung. Vor allem wenn es um die Kinderbetreuung geht, haben wir in Vorarlberg aber noch einiges zu verbessern. Ich möchte, dass es sich Eltern in Zukunft leisten können, wenn sie in den ersten Jahren bei ihren Kindern bleiben möchten. Deshalb will ich für sie ein spezielles Unterstützungsmodell einführen. Ein Familiengeld für Vorarlberger Familien.

Gleichzeitig müssen wir aber auch für alle, die rasch wieder in den Beruf einsteigen möchten, das Kinderbetreuungsangebot ausbauen. Wir brauchen mehr Plätze und vor allem brauchen wir flexiblere und attraktivere Öffnungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen.

Vielen Dank für das Gespräch!

